

Erinnerungen an Jugendzeit

Obertshausen (chs) - Ein wenig nachdenklich hat die Eröffnung der Fotoausstellung „Nichtschwimmer“ von Suna Pfeif im Rathausfoyer auch Bürgermeister Bernd Roth gestimmt. „Mich verbindet auch viel Zeit mit dem Waldschwimmbad – es war ein Teil meiner Jugend“, sagt der Rathauschef. Während die Bagger derzeit an dem Gebäude des ehemaligen Waldbads „knabbern“ und auch schon der Sprungturm der Vergangenheit angehört, erinnert Suna Pfeif in Bildern an das Hallenbad.

Mit Wehmut betrachteten auch die Gäste der Vernissage die Bilder, die schon aus einer Zeit stammen, als der Badebetrieb in diesem Gebäude eingestellt war.

In einem Buch hat die gebürtige Obertshausenerin die Geschichte des Waldbads dokumentiert und lässt durch die Fotografie von Details Erinnerungen wieder wach werden. Ihre großformatigen Bilder hat Suna Pfeif an Bauzäunen im Rathausfoyer befestigt und holt gleichfalls nicht nur die Vergangenheit, sondern auch die Gegenwart des einstigen Aushängeschildes von Obertshausen ins Verwaltungsgebäude.

Die Säulen im Foyer sind blau angestrahlt, aus Holznachgebaute Sprungblöcke zieren die Eingangshalle. Eigentlich fehle nur noch der typische Chlorgeruch, sagt eine Besu-



Ernst Wade, einst Schwimmmeister im Waldbad, mit Suna Pfeif bei der Vernissage.

Foto: chs

cherin, während sie entlang der Bilder schlendert, die vergangenen Zeit wieder aufleben lässt.

Dreieinhalb Jahre sind vergangen, seit Suna Pfeif das Innere des Hallenbades in den Mittelpunkt ihrer Diplomarbeit gestellt hat. Nun hat sie das Ergebnis als Buch drucken lassen.

Zwei Exemplare ihre Bücher überreicht die Künstlerin an Bürgermeister Bernd Roth. Die sollen demnächst in den Regalen der Stadtbüchereien ihren Platz finden. Währenddessen kullern der Künstlerin ein paar Tränen die Wangen entlang, die Anspannung der vergangenen Tage sind ihr anzumerken, dennoch ist sie

einfach glücklich, endlich das Projekt beendet zu haben.

Untrennbar mit dem Hallenbad verbunden ist auch Ernst Wade, der Generationen von Kindern das Schwimmen beigebracht hat – auch Suna Pfeif. Wade berichtet, wie sie als Vierjährige auf dem Sprungbrett gestanden hat und sich überlegt hat, ob sie tatsächlich den Sprung ins Wasser wagen soll. In Worten zieht Ernst Wade den Hut vor ihr, dass sie ihr Projekt beendet hat: „Ich habe sie dafür bewundert, dass sie das so durchgezogen hat.“

Bis zum 13. März können Interessierte die Werke von Suna Pfeif im Rathaus an der Schubertstraße

zwischen montags bis freitags von 8 bis 12.30 Uhr und mittwochs zusätzlich von 15 bis 18.30 Uhr besichtigen. Die Ausstellung endet am 13. März mit einer Finissage, bei der neben dem Buch auch die Bilder verkauft werden. Dann sorgt die Band „EnemeneMeck“ für Unterhaltung. Der Eintritt zur Ausstellung und den Veranstaltungen ist frei. Ab Rosenmontag ist der Fotoband „Nichtschwimmer“ bei Hannes Optik und im BücherTreff in Obertshausen erhältlich oder kann über www.suna-pfeif.de bestellt werden. Weitere Informationen gibt es nach der Ausstellung im Internet: www.nicht-schwimmer.com.